



**Stellungnahme der Gemeinde
Linkenheim-Hochstetten**

zur Mediation am 12.09.2011

in der Rheinhalle in Eggenstein-Leopoldshafen

L558

B36

Bauantrag des ITU / Neubau + Erweiterung

L558



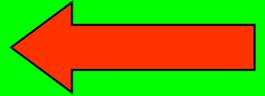
**Abtransport des verglasten radioaktiven
Abfalls aus der WAK / Sicherung des Rückbaus**

B36

Ablauf eines Bauleitplanverfahrens

1. Aufstellungsbeschluß durch den Gemeinderat nach § 2 BauGB §
2. Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2 BauGB
3. Diskussion im Technischen Ausschuss und Gemeinderat
4. Offenlagebeschuß durch den Gemeinderat nach § 3 Abs. 2 BauGB §
5. Ortsübliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 BauGB / Monat Offenlage / Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB 1
6. Abwägung über die Bedenken und Anregungen der Offenlage
7. Satzungsbeschluß durch den Gemeinderat nach § 10 Abs. 1 BauGB
8. In Kraft treten durch Öffentliche Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB §

**Aufstellungsbeschluss
am 18.03.2011**



An aerial photograph showing a construction site. The site is a large, roughly rectangular area with a dirt road running through it. There are several buildings and structures under construction, including a large rectangular building in the center and a smaller one to the right. The surrounding area is mostly green, suggesting fields or forest. There are two yellow labels with black text: 'L558' in the upper left and 'B36' in the lower center. The text is overlaid on the image.

Bebauungsplan „Gelände der WAK und des ITU/KIT“

L558

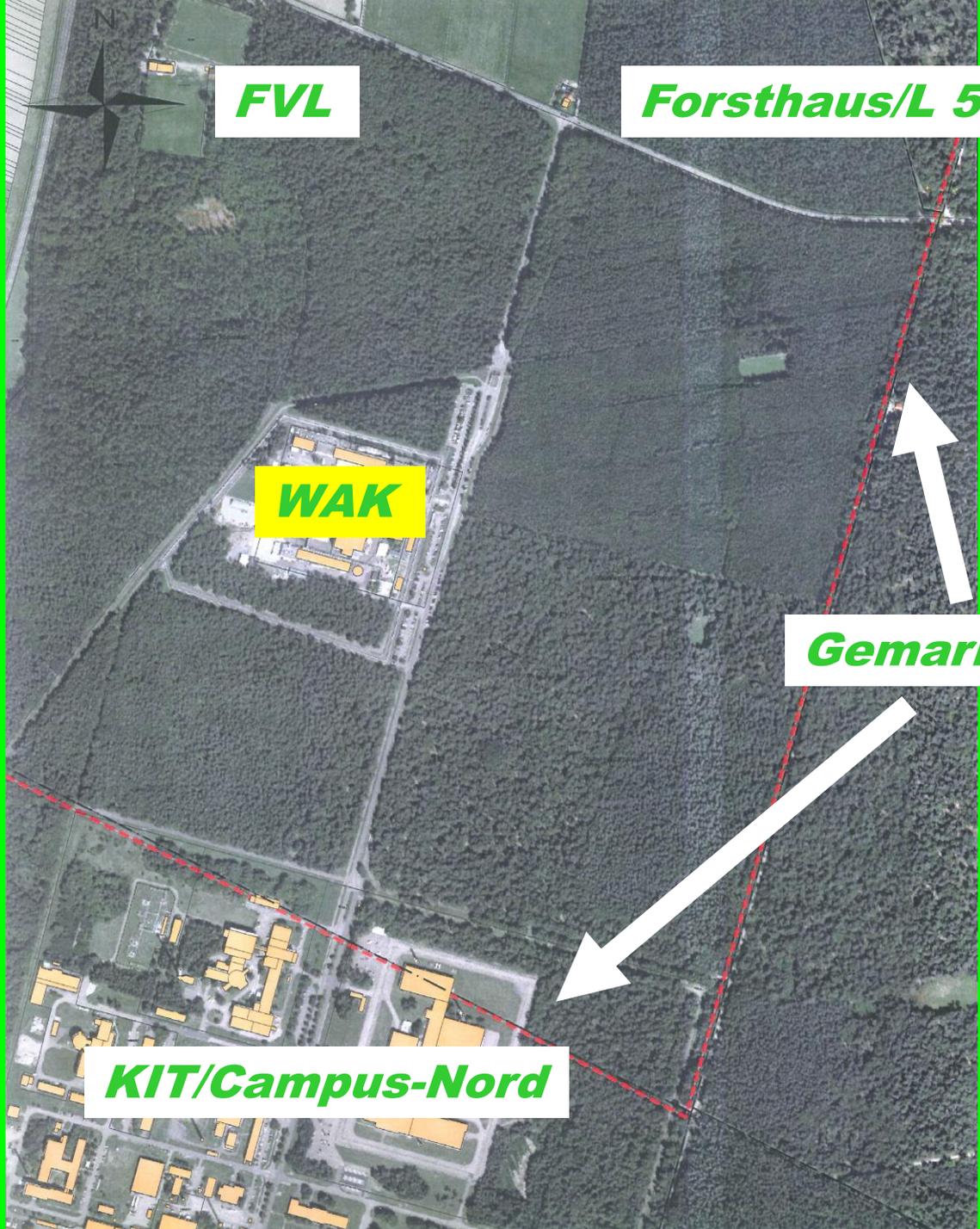
**frühzeitige Bürgeranhörung gem. § 3,1 BauGB
am Montag, den 18.04.2011 um 18 Uhr 30**

B36

Ablauf eines Bauleitplanverfahrens

1. Aufstellungsbeschluß durch den Gemeinderat nach § 2 BauGB
2. Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB
3. Diskussion im Technischen Ausschuss und Gemeinderat
4. Offenlagebeschluß durch den Gemeinderat nach § 3 Abs. 2 BauGB
5. Ortsübliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 BauGB / Monat Offenlage / Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB
6. Abwägung über die Bedenken und Anregungen der Offenlage
7. Satzungsbeschluß durch den Gemeinderat nach § 10 Abs. 1 BauGB
8. In Kraft treten durch Öffentliche Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB





FVL

Forsthaus/L 558

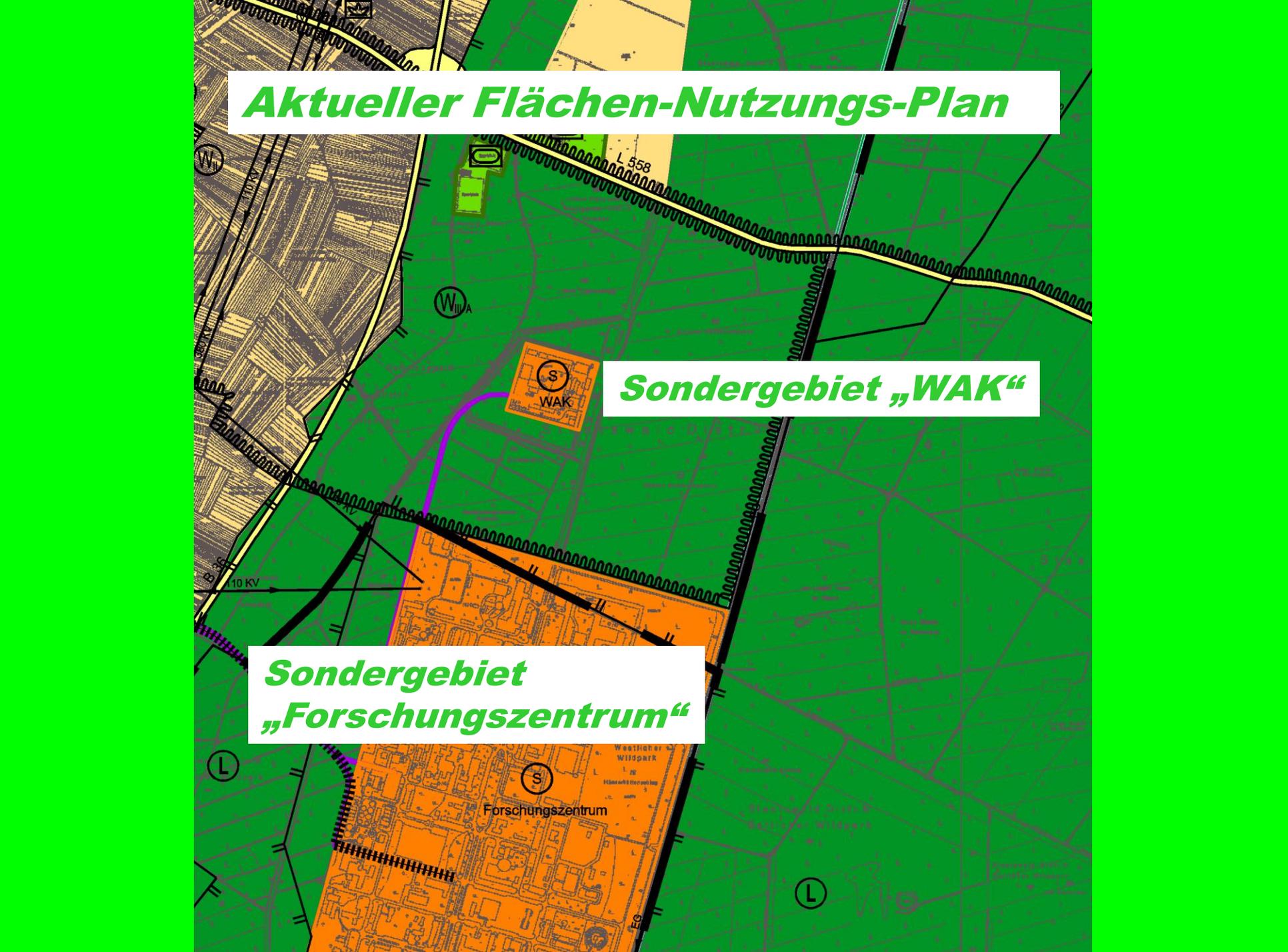
WAK

Gemarkungsgrenze

KIT/Campus-Nord

1. Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der nachfolgende Lageplan maßgebend.



An aerial photograph of a landscape, primarily green fields, with several orange-shaded areas. A purple line traces a path through the fields. Technical annotations include a yellow line labeled 'L 558', a black line labeled '110 KV', and various symbols like 'W', 'S', and 'L'.

Aktueller Flächen-Nutzungs-Plan

Sondergebiet „WAK“

***Sondergebiet
„Forschungszentrum“***

Forschungszentrum

Bebauungsplanentwurf
„Sondergebiet Konferenz-
und Tagungshotel“

Legende

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1. BauGB)

- 1.1. **SO** Einzelgebäude Konferenz- und Tagungs- (§ 11 BauMG)
Hotel u. Ziffern 1.1 der Schriftlichen Festsetzungen
- 1.2. **SO(e)** eingeschossiges Einzelgebäude (§ 11 BauMG)
Forschungszentrum u. Ziffer 1.2 der Schriftl. Festsetzungen

2. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 (1) 2. BauGB)

- 2.1. — Baugrenze (§ 23 (3) BauMG)

3. Verkehrshöhe (§ 9 (1) 11. BauGB)

- 3.1. — Straßenverkehrsflächen

4. Grünflächen (§ 9 (1) 13. BauGB)

- 4.1. — Öffentliche Grünfläche
- 4.2. — private Grünfläche

5. Waldflächen (§ 9 (1) 18. BauGB)

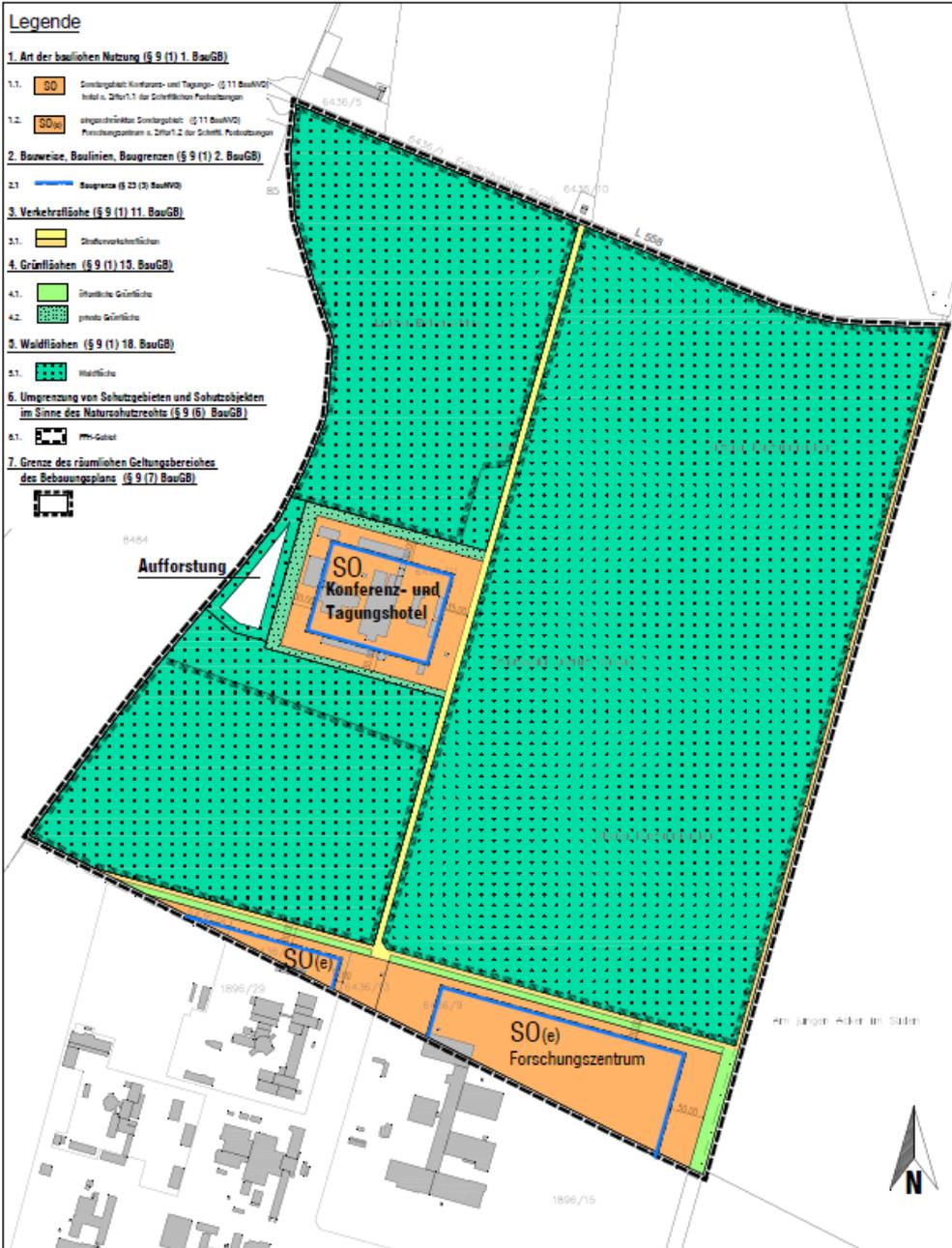
- 5.1. — Waldfläche

6. Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts (§ 9 (6) BauGB)

- 6.1. — FFH-Gebiet

7. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)

-



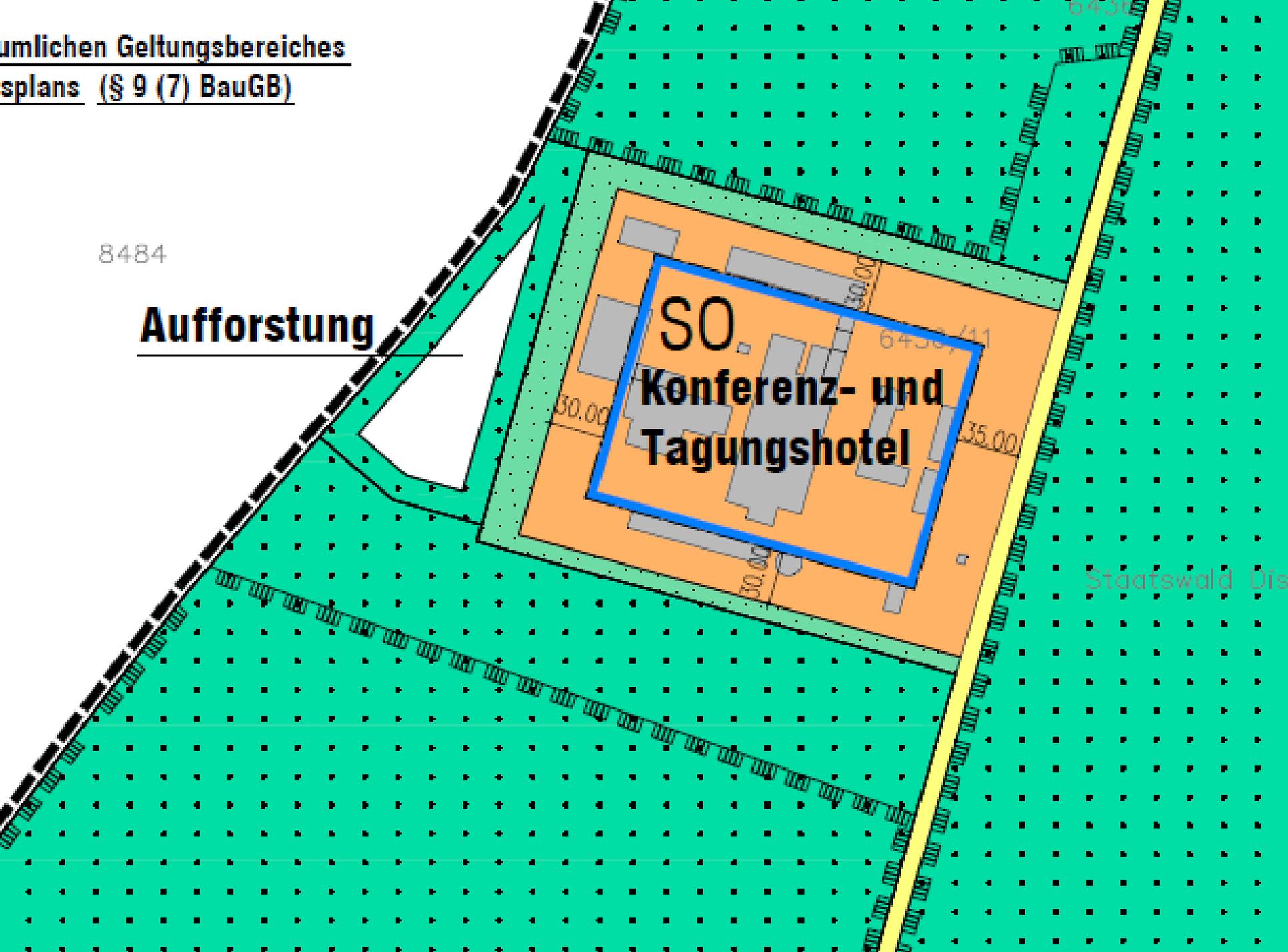
umlichen Geltungsbereiches
plans (§ 9 (7) BauGB)

8484

Aufforstung

S0
Konferenz- und
Tagungshotel

Staatswald Dis





Vorentwurf

Schriftliche Festsetzungen

zum Bebauungsplan „Sondergebiet Konferenz- und Tagungshotel“,
Gemeinde Linkenheim-Hochstetten

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1. BauGB)

1.1. “Sondergebiet Konferenz- und Tagungshotel“ (§ 11 BauNVO)

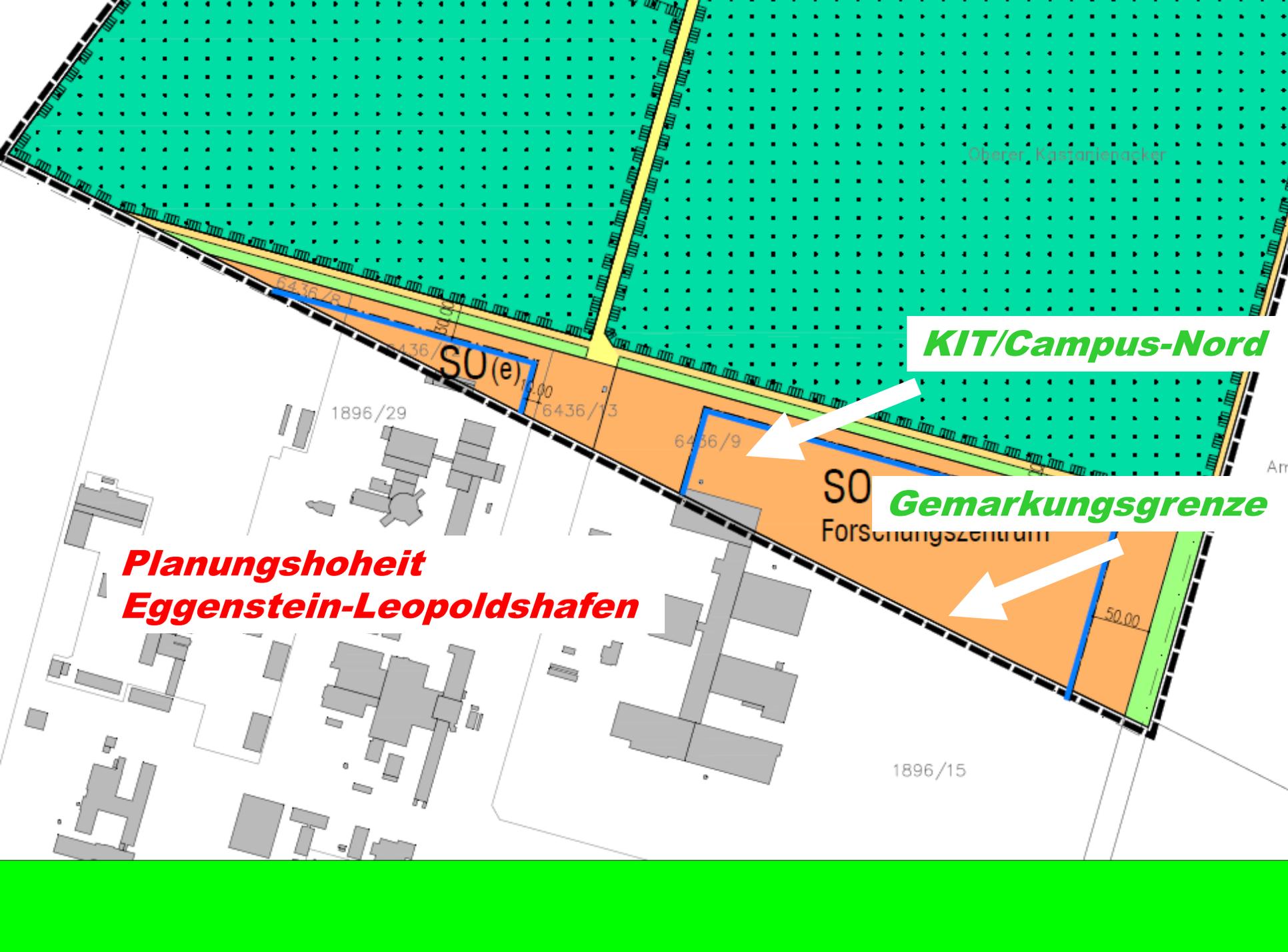
Zulässig sind alle, mit der o. g. Zweckbestimmung im Zusammenhang stehenden Haupt- und Nebennutzungen.

Dieses sind insbesondere :

- Räume für Tagungen und Schulungen
- Hotelzimmer für eine temporäre Übernachtung
- Räume für die Gastronomie
- Räume und Einrichtungen für Wellness und Fitness
- Einrichtungen der Verwaltung

Ausgeschlossen werden Nutzungen, die in die planungsrechtliche Kategorie als „Vergnügungsstätten“ einzustufen sind.

Ebenfalls nicht zulässig sind Wohnheime jeglicher Art.



Oberer Kastanlenacker

KIT/Campus-Nord

Gemarkungsgrenze

**Planungshoheit
Eggenstein-Leopoldshafen**

SO(e)

SO
Forschungszentrum

1896/29

6436/13

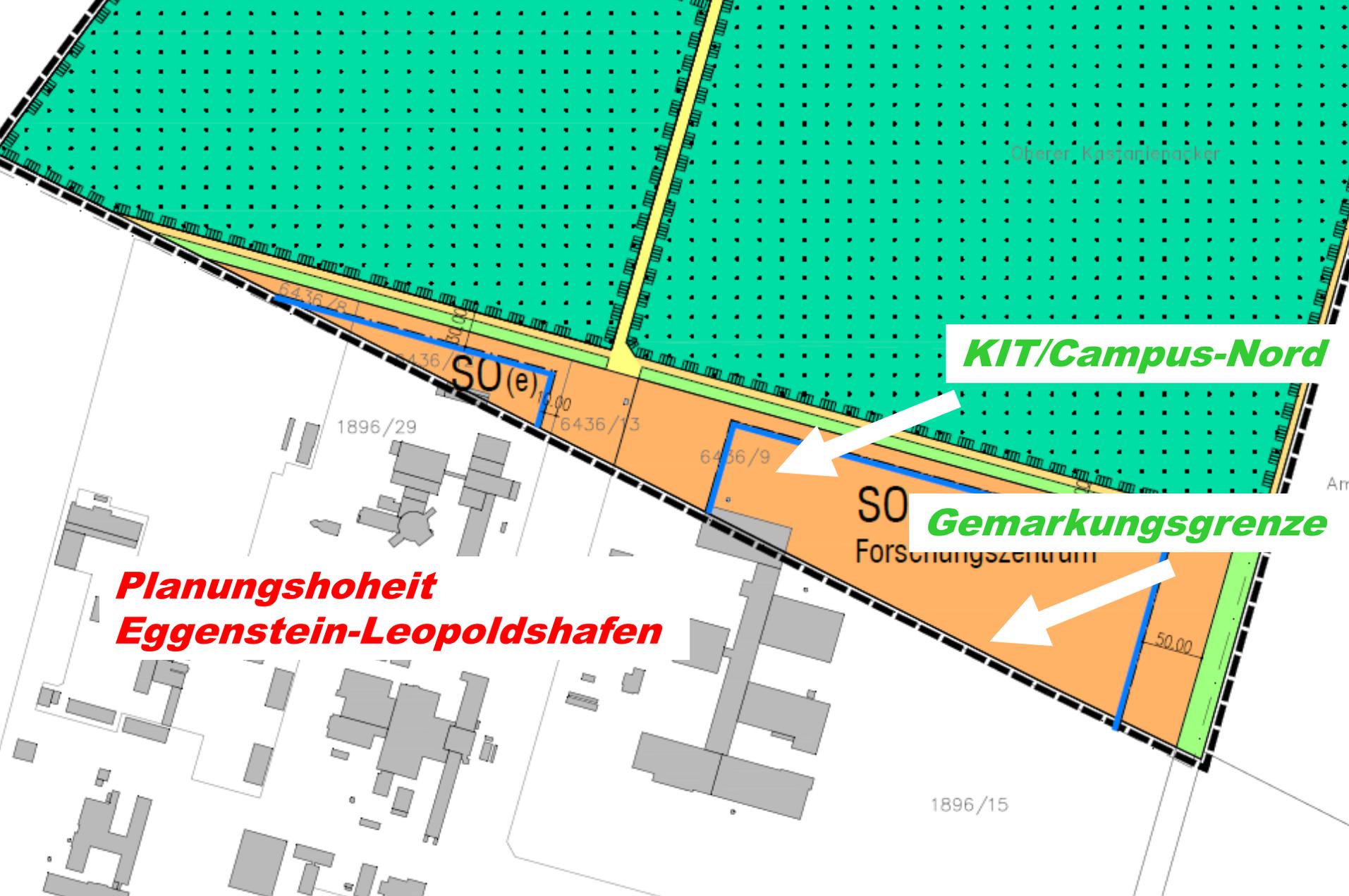
6436/9

1896/15

50,00

6436/8

50,00



1.2. „Sondergebiet Forschungszentrum“ (§ 11 BauNVO)

In Verbindung mit den angrenzenden Sonderbauflächen auf der Gemarkung Eggenstein-Leopoldshafen (nicht überplanter Bereich gemäß § 35 BauGB) wird das ausgewiesene „Sondergebiet Forschungszentrum“ eingeschränkt.

Zulässig sind ausschließlich :

- Gebäude und Einrichtungen, die der Verwaltung, sowie der Aus- und Fortbildung dienen**
- Sozial- und Aufenthaltsräume**

bei Bestandsschutz

VGH Hessen: Urteil 3 A 1207/08

- ... ist es der Gebietskörperschaft nicht versagt, auch bereits überbaute Bereiche zu beplanen und die Art der Nutzung lenkend zu verändern und diese einer differenzierten Planung zu unterwerfen ...**
- ... da sie (die Gemeinde) auch im Rahmen der Bauleitplanung mit in ihren Abwägungsprozess einzustellen hat, welche Auswirkungen bestimmte Nutzungen (Umgang mit radioaktiven Stoffen) auf andere im Plangebiet vorgesehene Nutzungen (Hotel) haben bzw. haben werden ...**

2. Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 (1) 20. BauGB)

Die ausgewiesenen Flächen sind Bestandteil des „FFH-Gebiet“ 6916-342.

Die bewaldeten Flächen sind im Sinne dieser Ausweisung zu erhalten, zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Ablauf eines Bauleitplanverfahrens

1. Aufstellungsbeschluß durch den Gemeinderat nach § 2 BauGB
2. Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB
3. Diskussion im Technischen Ausschuss und Gemeinderat 
4. Offenlagebeschluß durch den Gemeinderat nach § 3 Abs. 2 BauGB
5. Ortsübliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 BauGB / 1 Monat Offenlage / Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB
6. Abwägung über die Bedenken und Anregungen der Offenlage
7. Satzungsbeschluß durch den Gemeinderat nach § 10 Abs. 1 BauGB
8. In Kraft treten durch Öffentliche Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB

Fragen oder Anregungen?

Erfahrungen der Gemeinde
Linkenheim-Hochstetten
im Zusammenhang
mit kerntechnischen Anlagen



Kernforschung



KfK – FZK – KIT

WAK



VEK

ITU



Ableitung radioaktiver Abwässer

Reltstegschleuse

Langes Loch

Rheinniederungskanal
(Verbindungskanal)

Dyckerhoff-Schleuse

Linkenheimer Altrhein

Rheinniederungskanal

Ehemalige Einleittstelle
Forschungszentrum
Karlsruhe und KÜRanlage
Leopoldshafen

0 100 200 300 400 500 1000 m

Rheinniederungskanal (Toter Rhein)

40 Jahre radioaktive Stoffe im Altrheinarm sedimentiert.

Pimpl/Schüttelkopf 1979 S.48

...daraus darf geschlossen werden, dass der größte Teil, des mit dem Abwasser emittierten Plutoniums, sich nach wie vor im Altrhein befindet ...

23 10:25

Auswirkungen auf die Gemeinde

Baggerseen:

Unmittelbar angrenzend an den
Linkenheimer Altrhein

Deutlich erhöhte Tritium-Werte in den 80-
90er Jahren

Information zeitverzögert, unvollständig, passiv
→ gewisses Misstrauen

Auswirkungen auf die Gemeinde

Bisherige „Negativ-Erfahrungen“ mit dem ITU:

- **Kontamination des Grundwassers durch ein Herbizid (Ethidimuron), welches nachweislich vom ITU ausgeht**
- **Schadstofffahne zeigt in Richtung der GW-Fassung von Linkenheim-Hochstetten**

Gemeinde - WAK

**Aus dem Betrieb der WAK lagerten bis vor
kurzem dort ca. 60m³ hochradioaktive
Flüssigkeit (HAWC)
mit ca. 500 kg Uran und 16 kg Plutonium**



Gemeinde – HAWA (Abfüllstation)

**Antwort des UM vom 06.04.1994 auf eine Anfrage
der Partei „die Grünen“:**

**... im Rahmen der UVU wurden folgende
Verfahrensalternativen betrachtet:**

Verglasung – Verdünnung – Weiterführung ...

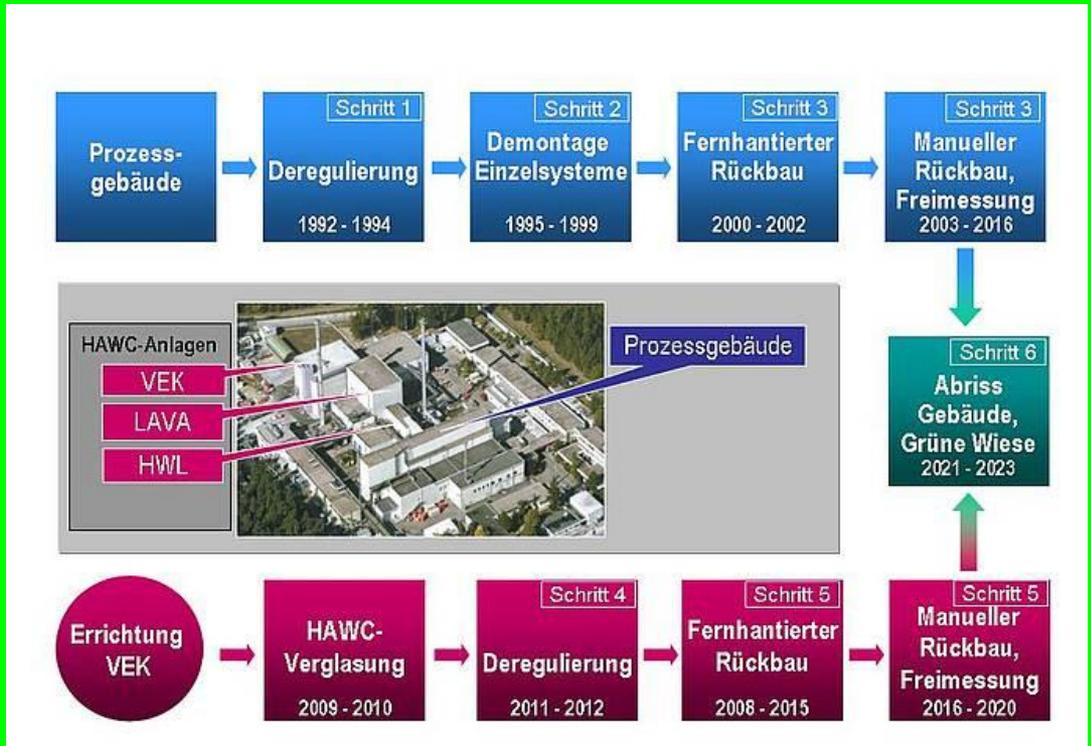
**... ist bei all diesen Verfahren mit höheren
Umweltbelastungen am Standort zu rechnen ...**

Gemeinde – WAK - VEK

Verglasungsanlage VEK

HAWC inzwischen verglast und abtransportiert

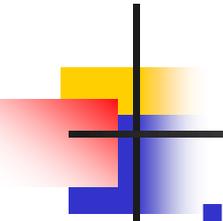
WAK wird rückgebaut



<http://www.ewn-gmbh.de/typo3temp/pics/d2044dcb7d.jpg>

Ist wirklich alle hochradioaktive Flüssigkeit verglast und abtransportiert?

(Frage an Hr. Dr. Fleisch (WAK) → Transparenz)



Bauantrag ITU – Neubau eines „Laborgebäudes“

keine Begeisterung ausgelöst

keiner wusste, was im ITU geforscht wird

Forschungsaufgaben:

Die vorrangigen Ziele des ITUs sind

- als Referenzzentrum für die Actinidenforschung zu dienen,
- zu einem effizienten Sicherheits- und Überwachungssystem für den nuklearen Brennstoffkreislauf beizutragen, und
- technologische und medizinische Anwendungen von Radionukliden, insbesondere Actiniden zu erforschen.

Aus Anlagen zum Bauantrag von JRC-ITU (13.12.2010)

Forschungsprogramm ITU

Zukünftige wissenschaftliche Programme:

- ❑ Sicherheit von Kernbrennstoffen in gegenwärtigen und zukünftigen Reaktorsystemen.
- ❑ Untersuchungen zur direkten Endlagerung abgebrannter Kernbrennstoffe
- ❑ Entwicklung geschlossener Brennstoffkreisläufe für zukünftige Reaktorsysteme der 4. Generation

Auszug aus Unterlagen zum Bauantrag von JRC-ITU (13.12.2010)

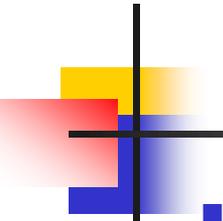
ITU forscht an der Entwicklung zukünftiger Kernreaktoren!

Neubau dient der Erforschung zukünftiger Kernreaktoren!

vor Fukushima!!!

vor Landtagswahl!!!

vor beschleunigtem Atomausstieg!!!



ITU - bisherige Informationen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 4.2.2011 zum ersten Mal über das Vorhaben beraten

Vorstellung der Maßnahme durch Hr. Prof. Fanghänel

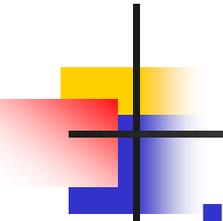
Euratom –

JRC (Joint Research Centers) - ITU

Medizintechnik

Atomdetektive

Aktinidenforschung (Karlsruher Nuklidkarte)



ITU - bisherige Informationen

Ansonsten erfahren wir wenig Konkretes:

Wir machen nichts Neues, bisherige Arbeiten werden fortgesetzt ... (sinngemäß)

... wenn Sie gegen das Bauvorhaben stimmen, entscheiden Sie sich gegen die eigene Sicherheit ...

Frage: wie groß ist das radioaktive Inventar im ITU ?

1. Antwort: kann ich nicht sagen: Geheimhaltung, Sicherheitsaspekte

2. Antwort: 10^{16} Becquerel

10^{16} Bq

Was können die meisten damit anfangen?

Nichts!

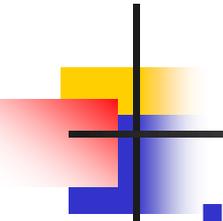
$10^{16} = 10.000.000.000.000.000$

1 Becquerel = 1 Zerfall / Sekunde

Was kann man jetzt damit anfangen?

Nichts!

- wenige Gramm eines kurzlebigen Isotops
- oder viele hunderte Kilogramm langlebige Isotope (U, Pt, Th)



Zeitungsbericht zum Mediationsverfahren BNN

BNN vom 29.7.2011

Mediation als Problemlöser

Minister Untersteller:

Informationspolitik hätte besser sein können

dem können wir zustimmen

Hr. Prof. Fanghänel:

... gerade gegenüber dem Gemeinderat von Linkenheim-Hochstetten sehr offen verhalten ...

dem können wir so nicht zustimmen

Radioaktives Inventar ITU

Bisher genehmigte Mengen:

180 kg Plutonium

HAWC: ca. 16 kg

100 kg (stark) angereichertes Uran

1000 kg natürliches Uran

HAWC: 500 kg

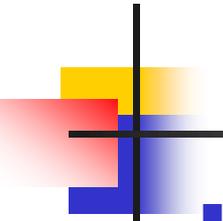
100 kg natürliches Thorium

und vieles mehr!!!!

Atomrechtliche Genehmigung

were obtained in a surprisingly short time. Most spectacular was the fabrication of 2100 metallic fuel pins for the French zero-power reactor Masurca in Cadarache within nine months in 1966/67, involving 187 kg of highly pure ^{239}Pu .

Herstellung von Brennstäben



Radioaktives Inventar

Zusätzlich werden für den **Flügel M** beantragt:

80 kg Uran 233

300 kg schwach angereichertes Uran

450 kg **Thorium** → **Kernbrennstoff
der Zukunft?**

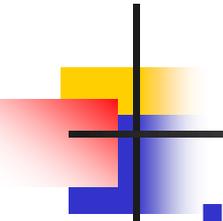
475 kg Natururan

465 kg abgereichertes Uran

Und viele weitere Aktinide

Damit kann man viele Brennstäbe herstellen!

z.B. MA - fuel → **Transmutation**



Mediationsverfahren - Inhalte

Wir brauchen keine weitere Informationen über **Medizintechnik**

Wir brauchen keine weitere Informationen über die **Radioaktivitätsmessung** in der Umgebung und in Gewebe

Wir brauchen auch keine weitere Informationen über die „**Atomdetektive**“

Diese Aktivitäten benötigen nicht tonnenweise radioaktives Material

Diese Aktivitäten sind für das ITU von untergeordneter Bedeutung!

Budget - ITU

Lagerung radioaktiver Abfälle

Safeguards

Alternative nukleare Brennstoffkreise

Sicherheit neuer Brennstoffe

Aktinidenforschung

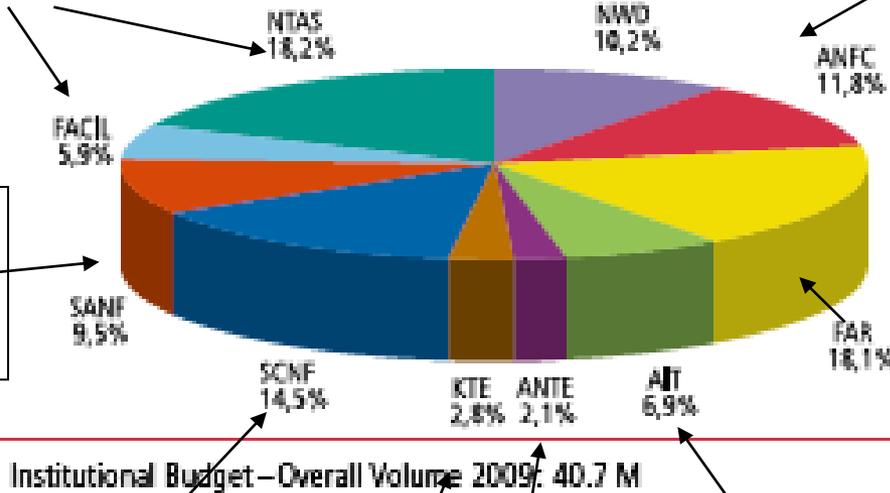
Sicherheit konv. Brennstoffe

Medizintechnik

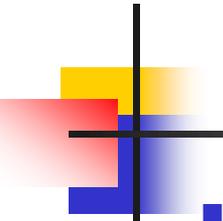
Radiologische Spurenanalytik

Training/Ausbildung

Drittmittel ca. 7 M€



EUR 24386 EN - Institute for Transuranium Elements - Annual Report 2009
Editors: Th. Fanghanel, J. Magill, F. Wastin, G. Tamborini
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
2010 - 60 pp. - 21.0 x 29.7 cm
EUR - Scientific and Technical Research Series
ISSN 1683-433X
ISBN 978-92-79-15866-7
DOI 10.2789/11269



Inhalte über die wir reden wollen

Herstellungsverfahren für Brennelemente

Herstellung von MA-Brennelementen

(MA = Minor Actinide)

Brennelemente mit Thorium

Actinidenforschung:

Forschungen für Reaktoren der 4. Generation

Transmutation

Abtrennung von Aktiniden aus abgebrannten Brennelementen

Direkte Endlagerung abgebrannter Brennelemente

Störfallsimulationen mit bestrahlten Brennelementen

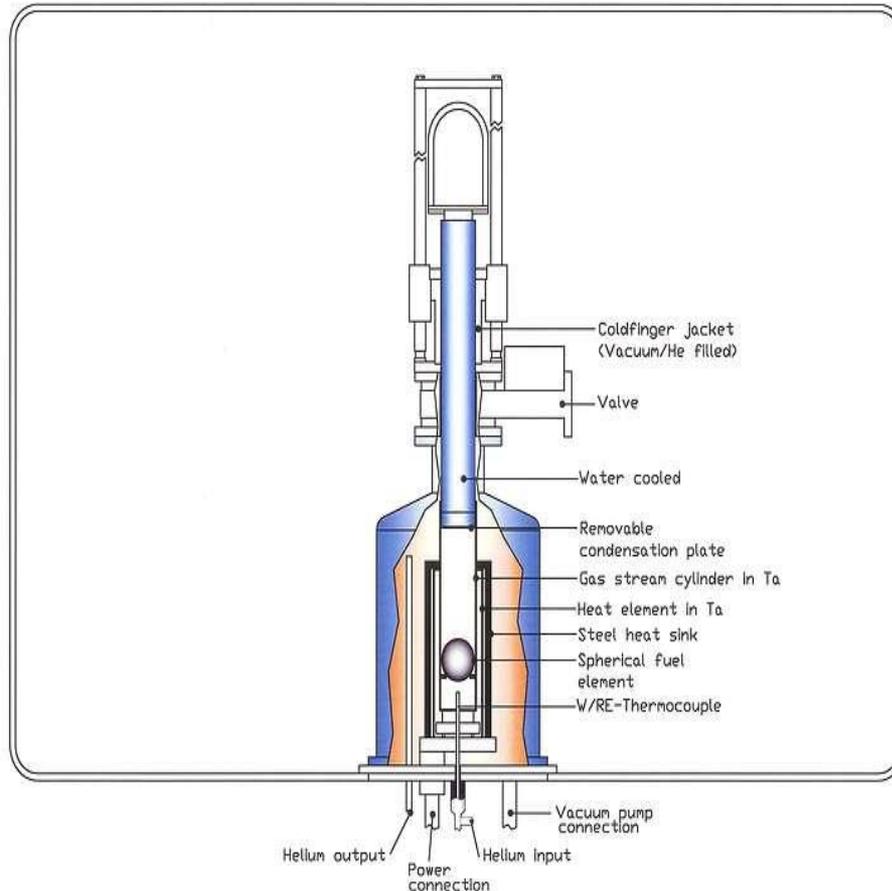
Thermisches Annealing

Hochtemperaturbehandlung

Revaporisation

Aufheizung mit Lasern

KüFA – Kühlfinger-Anlage



Aufheizen der Brennelemente auf 1200°C - 1800°C

Kleine Kernschmelze vor der Haustür!

„Einzigartige Anlage“

Brennelemente aus **einigen Ländern** werden hier untersucht!

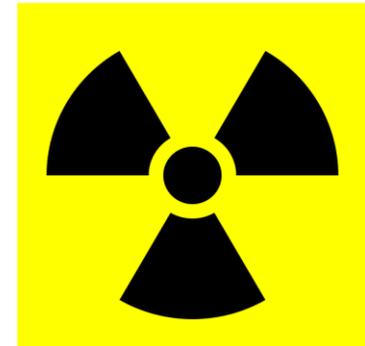
Untersuchungen zum V-HTR (Very High Temperature Reactor)

Deutschland - Europa

Deutschland hat beschlossen aus der Kernenergie auszusteigen



Europa nicht!



Das ITU ist ein **europäisches** Forschungsinstitut!

Europa – Kerntechnik - GIF



Europa - Euratom hält weiter an der Kerntechnik fest

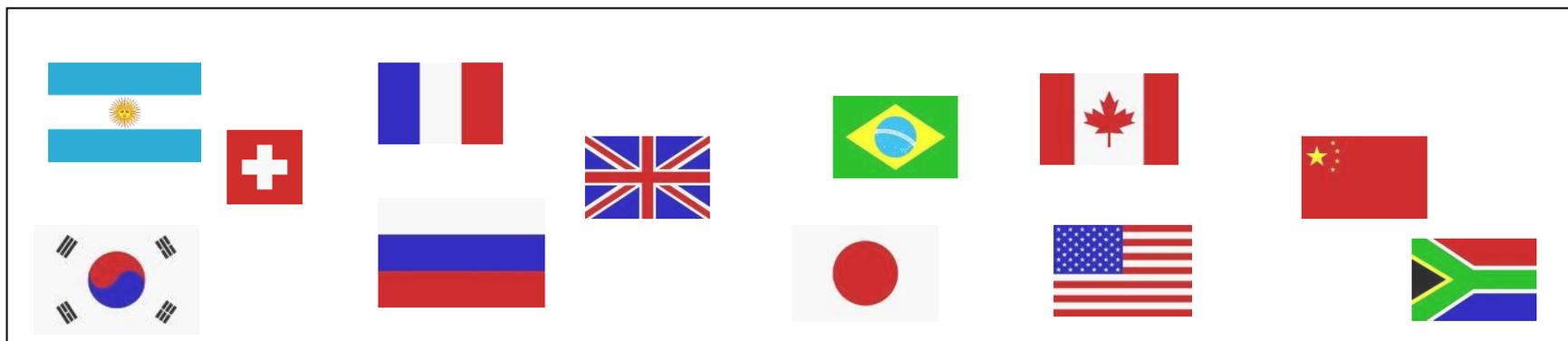
Europa hat sich zur Beteiligung an der Entwicklung neuer Reaktortypen **(4. Generation)** entschlossen!

Euratom trat dem GIF – Generation 4 International Forum - bei

JRC damit auch das **ITU** führen diese Forschungen/Entwicklungen aus!

Generation 4 International Forum (GIF)

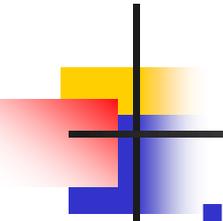
Zusammenschluss von 13 Ländern, die gemeinsam an der Entwicklung neuer Reaktortypen arbeiten:



und



Beitritt 2006, vertreten durch **JRC**



GIF Ziele

Sustainability-1 *Generation IV nuclear energy systems will provide sustainable energy generation that meets clean air objectives and provides long-term availability of systems and effective fuel utilization for worldwide energy production.*

Sustainability-2 *Generation IV nuclear energy systems will minimize and manage their nuclear waste and notably reduce the long-term stewardship burden, thereby improving protection for the public health and the environment.*

Economics-1 *Generation IV nuclear energy systems will have a clear life-cycle cost advantage over other energy sources.*

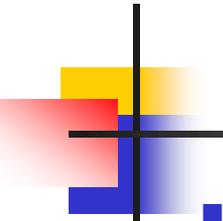
Economics-2 *Generation IV nuclear energy systems will have a level of financial risk comparable to other energy projects.*

Safety and Reliability-1 *Generation IV nuclear energy systems operations will excel in safety and reliability.*

Safety and Reliability-2 *Generation IV nuclear systems will have a very low likelihood and degree of reactor core damage.*

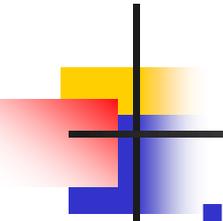
Safety and Reliability-3 *Generation IV nuclear energy systems will eliminate the need for offsite emergency response.*

Proliferation resistance and Physical Protection *Generation IV nuclear energy systems will increase the assurance that they are very unattractive and the least desirable route for diversion or theft of weapons-usable materials, and provide increased physical protection against acts of terrorism.*



GIF Reaktortypen

System	Neutron spectrum	Coolant	Temp. °C	Fuel cycle
VHTR (Very high temperature gas reactor)	thermal	helium	900 to 1000	open
SFR (Sodium-cooled fast reactor)	fast	sodium	550	closed
SCWR (Supercritical water-cooled reactor)	thermal/ fast	water	510-625	Open/ closed
GFR (Gas-cooled fast reactor)	fast	helium	850	closed
LFR (Lead-cooled fast reactor)	fast	lead	480-800	closed
MSR (Molten salt reactor)	epithermal	fluoride salts	700-800	closed



Was ist das ITU?

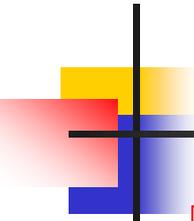
Zentrale Aufgabe des ITU sind **Forschungen/Entwicklungen für neue Reaktortypen** (**Tendenz steigend**)

**Fertigung und Untersuchung neuer nuklearer Brennstoffe:
Forschungseinrichtung → Atomfabrik**

Es wird mit **großen Mengen an offenen** radioaktiven **Stoffen** hantiert

Hohe Freisetzung von Radioaktivität innerhalb des Gebäudes/Heißen Zellen

Geringe Bedeutung für Reaktoren in Deutschland
(**Tendenz fallend**)



Neubau ITU

Mit dem Neubau des Laborflügels wird die **Reaktorforschung** an diesem Standort **für mindestens weitere 20 Jahre** festgeschrieben

Durch die hohen Mengen an radioaktivem Material besteht ein **hohes Risikopotential**

trotz 1,8 m dicker Stahlbetonwände
immer radioaktive Emissionen

Die **Forschungsausrichtung des ITU bestimmt** nicht die Landes-, nicht die Bundesregierung sondern **Euratom** (da werden die Gelder bewilligt)

Minister Untersteller:

Die Arbeit des ITU wird noch wichtiger

???

9. mögliche Schadensersatzansprüche gegen das Land Baden-Württemberg, mögliche Schadensersatzansprüche des Landes gegen die Gemeinde oder den Landkreis

Mit Artikel 2 Abs. (1) S. 1 des Standortüberlassungsvertrags vom 21.12.1960 hat das Land Baden-Württemberg als Eigentümer der streitgegenständlichen Grundstücke die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) ermächtigt, sämtliche baulichen Maßnahmen auf diesem Grundstück durchzuführen, welche notwendig sind zur Erreichung der Zwecke des ITU.

Schriftsatz der Kanzlei Bodensohn und Partner vom 26.04.2011

Was steht noch in diesem Vertrag?

Könnte die Landesregierung (so sie denn wollte) den Neubau verhindern?